

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg. Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 229.

Halle, Sonnabend den 30. September

1837.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. September 1837.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Prag, d. 23. Sept. Am 20. waren sämtliche Mitglieder der Naturforscher-Versammlung, so wie die Frauen, Söhne und Töchter der fremden Gäste, zu einer Abend-Gesellschaft bei dem Obergburgrafen, Grafen von Chotek, geladen. Als die ganze Versammlung sich in den großen Räumen des Gubernial-Hauses eingefunden hatte, begann das Konzert, bei welchem die Schüler des Konservatoriums unter der Leitung des Direktors Weber und des Professors Vízis mitwirkten, und welches durch den Gesang der Miß Adelaide Kemble aus London verherrlicht wurde. Der Präsident, Graf von Sternberg, eröffnete die zweite allgemeine Sitzung der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte am 22. September um 11 Uhr Vormittags mit der Aufforderung zur Wahl derjenigen Stadt, wo im künftigen Jahre 1838 die sechzehnte Versammlung gehalten werden soll. Es waren schriftliche Einladungen aus den Städten Freiburg (im Großherzogthum Baden), Erlangen und Rostock eingegangen, deren jede den Wunsch ausdrückte, bei der Wahl vorzugsweise auf sie Rücksicht zu nehmen. Nachdem man durch eine sehr überwiegende Mehrzahl von Stimmen mittelst Aufruf der Namen der einzelnen

stimmfähigen Mitglieder für Freiburg entschieden hatte, ward Herr Geh. Hofrath Prof. Beck zum Vorsteher und Herr Prof. Dr. Leuckart zum Sekretair der künftigen Versammlung in Freiburg gewählt. Hierauf folgten die Vorträge. Herr Prof. Schweigger aus Halle las eine Abhandlung über die Wichtigkeit einer in Wien neu zu gründenden Akademie der Wissenschaften in Bezug auf Verbreitung der Naturwissenschaften im Orient.

Belgien.

Der König und die Königin der Belgier haben die Ueberfahrt von Ramsgate nach Ostende in 7 ½ Stunden gemacht. Sie sind am 21. Sept. von Ostende nach Brüssel abgereist.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. September. Nachrichten aus Quebec vom 28. August melden, daß Lord Gosford genöthigt war, das Repräsentantenhaus von Unter-Canada aufzulösen. Die Verhältnisse zwischen dieser Kolonie und dem Mutterlande werden immer gespannter.

Spanien.

Die Pariser Blätter geben nachträgliche Notizen aus Madrid vom 15. Sept.; sie sind aber unbedeu-

tend; die Journale schweigen über die Bewegungen der Karlisten und haben dazu einen guten Grund. Quiroga hat nämlich (wie wir schon anzeigten) gedroht, jeden Journalisten, der die Militäroperationen berühre, vor ein Kriegsgericht stellen zu lassen. Mendizabal, der am 13. als Grenadier der Nationalgarde auf der Wache war, ist, als er einem Royalisten — Ex-Freiwilligen aus Ferdinand's VII. Zeit — nachlief, gestolpert und gefallen, wobei er sich im Gesicht verletzete. Der Castellano erzählt die Scene ausführlich. Der Ex-Volontair wurde festgenommen und der Ex-Minister nach Haus gebracht.

Die Cortes haben sich am 13. Sept. in zwei Compagnien formirt und sind selbst bewaffnet ausgezogen — aber doch nur bis ans Thor. Sie wollten mit Gewalt hinaus, gehorchten aber — wie sich ein Madrider Blatt ausdrückt — zuletzt der Stimme der Erfahrung und blieben in gehöriger Schußweite.

Der königl. Generalissimus Espartero wollte (am 15. Sept.) mit 22 Bataillons vorangehen; die Reihen waren aber sehr dünn und der Zustand der Truppen beklagenswerth; die Königin entschloß sich, jedem Gemeinen 25 Sous aus ihrer Privatkasse zu geben.

B e r m i s c h t e s .

— Man schreibt aus Neuwied, d. 22. Septbr. Gestern Abend gegen halb 8 Uhr begegnete dem auf der Fahrt von Rotterdam nach Köln begriffenen niederländischen Dampfschiffe „Ludwig“ in der Gegend von Drsoy ein zu Thal fahrendes beladenes kleines Segelschiff, welches mit demselben so heftig zusammenstieß, daß letzteres wenige Minuten danach versank, das Dampfschiff selbst aber eine nicht unbedeutende Beschädigung davon trug. Die Ursache dieses Vorfalles, wobei glücklicherweise kein Menschenleben verloren ging, kann nur allein der Fahrlässigkeit des Segelschiffers zugeschrieben werden, der gegen alle gesetzliche Vorschriften bei der Dunkelheit mit vollen Segeln zu Thal fuhr, ohne eine Laterne an dem Mast befestigt, oder auch sonst die geringste erkennbare Beleuchtung auf dem Schiffe zu haben.

— Die Lond. „Morning-Post“ erzählt: Als die amerikanische Fregatte „Independence“ vor zwei oder drei Wochen, mit dem Gesandten Herrn Dallas an Bord, in Kronstadt ankam, wurde das Schiff von dem Kaiser Nikolaus besucht, der mit seinen Ministern, die ihre Gala-Uniformen trugen, während er selbst nur als Privatmann gekleidet war, in einem Boot anlangte. Er sprang mit der größten Behendigkeit an Bord und mischte sich unter die Schiffs-Gesellschaft, mit der er sich sehr herablassend unterhielt. Nachdem er das ganze Innere der Fregatte und die Geschütze besichtigt und einige freundliche Worte an die Kinder des Herrn Dallas gerichtet, kehrte Se. Majestät wieder auf das Boot zurück und versah selbst das Amt des Steuermanns. Als die Gesellschaft auf dem in einiger Entfernung liegenden Dampfboot, welches sie von der Hauptstadt hergebracht hatte, angelangt war, wurde dem Kommandeur der „Inde-

pendence“ ein Wink über den Rang des Fremden gegeben, der ihn so eben verlassen hatte, und er ließ nun soaleich eine königliche Salve abfeuern. Der Kaiser fragte, wie es komme, daß er mehr als 21 Schüsse gehört habe. Da sagte ihm der Admiral der Flotte, die Yankee's hätten ihn erkannt. „Nun dann stecken Sie meine Flagge auf,“ antwortete Nikolaus, „und lassen Sie uns ihnen eine gehörige Antwort geben“. Dies geschah, und der Hafen von Kronstadt glied im nächsten Augenblick einem Feuermeer.

Fonds- und Geld-Cours

Berlin, d. 28. Sept. 1837		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
Br.	S.	Br.	S.	Br.	S.		
St.-Schuldsch.	4	102 1/2	102 1/2	Rur. u. Nm. do.	4	100 1/2	—
Pr. Engl. Ob.	30	4	101 1/2	do. do. do.	8 1/2	99 1/2	—
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	63 1/2	62 1/2	Schlesische do	4	—	106 1/2
Nm. Ob. m. l. C.	4	103	102 1/2	rüssl. C. d. Km.	—	86 1/2	85 1/2
Nm. Int. Sch. do	4	102 1/2	—	do. do. d. Nm.	—	86 1/2	85 1/2
Berl. Stadt-Ob.	4	103 1/2	102 1/2	Zinsch. d. Km.	—	86 1/2	85 1/2
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86 1/2	85 1/2
Elbing. do.	4 1/2	—	—	Gold al marco	—	215 1/2	214 1/2
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18 1/2	13
Westpr. Pfdb. A	4	104 1/2	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Gr.-Hj. Pof. do	4	—	104 1/2	And. Goldmün-	—	—	—
Östpr. Pfandbr.	4	104 1/2	—	zen à 5 Thlr.	—	13 1/2	13
Pomm. Pfandbr.	4	105 1/2	105	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 28. September.

Getreide	1 thl.	12 Sgr.	6 pf.	bis	1 thl.	17 Sgr.	6 pf.
Weizen	1	6	3	—	1	8	9
Roggen	—	22	6	—	—	25	—
Gerste	—	17	6	—	—	22	6

Del, 9 1/2 — 10 Thlr.

Magdeburg, den 27. September. (Nach Wispeln.)

Weizen	32 — 36	thl.	Gerste	20 — 20 1/2	thl.
Roggen	28 — 30	„	Hafer	12 — 14	„

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 27. September: 24 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. September.

Im Kronprinzen: Hr. Conf. Rath u. Prof. Dr. Neander u. Hr. Stud. theol. Lange a. Berlin. — Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann a. Diestkau. — Die Fräul. v. Brauns u. v. Hassendorf a. Ragesburg. — Hr. Kaufm. Pielstieck a. Köln. — Hr. Kfm. Striether a. Rotterdam. — Hr. Kaufm. Becker a. Iserlohn. — Hr. Kaufm. Stader a. Reclam. — Die Hrrn. Kaufl. Hardow u. Raden a. Hamburg.

Stadt Zürich: Hr. Rittmstr. v. Trotha a. Obhausen. — Hr. Amtm. Manny a. Hohenprieseniz. — Hr. Kaufm. Meletta a. Mainz. — Hr. Kfm. Zetschi a. Kahl. — Hr. Kaufm. Sträger a. Mühlhausen. — Die Hrrn. Kaufl. Schulze, Schmidt u. Becker a. Seehausen.

Goldnen Ring: Die Hrrn. Stud. Magnus, v. Briesen u. Weiße a. Eldena. — Hr. Kaufm. Müller a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Günther a. Frankfurt.



Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Helldorf a. Bedra.
 — Hr. Kaufm. Brand a. Jlefeld. — Hr. Kaufm. Friedeberg a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Bach a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Blum a. Wacha. — Hr. Kaufm. Wolf a. Essen. — Hr. Kaufm. Bierlei a. Stargard. — Hr. Kaufm. Wite a. Wallhausen. — Hr. Stud. jur. Bender a. Siegen.
Stadt Hamburg: Hr. Part. Peggold a. Schaafsbedr. — Hr. Kaufm. Schütz a. Eilenburg.
Schwarzen Bär: Hr. Stud. theol. Schulenburg, Hr. Holzhändl. Lar, Hr. Kaufm. Lippert u. Hr. Postbeamte Krosch a. Berlin. — Hr. Musikdir. Leonhardt a. Stettin. — Hr. Reg.-Secr. Tischmeyer a. Werseburg. — Hr. Buchbindermeister Kohlmann a. Quedlinburg.

Kunst-Nachricht.

Halle. Die rühmlichst bekannte Frau Karoline Bernhardt, K. Preuß., K. K. Oesterr. und K. K. Russ. Hofkünstlerin und Professorin, Schülerin des berühmten Eskamoteurs Pinetti und Künstlerin der natürlichen Magie, ist hier eingetroffen, und wird Montag den 2. October im Saale des Kronprinzen ihre erste Vorstellung geben. Wir wünschen der wackern Künstlerin eine freundliche Aufnahme.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{9}$ Uhr endete an den Folgen der Auszehrung, in einem Alter von 24 Jahren 7 Monat, das Leben meines mit so theuren Bruders, Kaufmann Wilhelm Pitschke, welches mit der Bitte um stille Theilnahme Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen anzeigt

Löbbejün, den 27. September 1837.

Carl Eduard Pitschke.

Bekanntmachungen.

Entreprise.

Die Verschiffung der zum Verrieb der hiesigen Saale erforderlichen Steinkohlen ad 4000 Tonnen

pro ao. von Wettin nach Kalbe an d. Saale, soll auf die Jahre 1838 bis mit 1840 in dem

auf den 21. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termin an den Mindestfordernden ausgeben werden. Unternehmungslustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die dem Geschäfte zum Grunde zu legenden, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von heute ab bei dem Faktor Schrickell, in dessen Dienstzimmer der Termin auch abgehalten werden wird, zur Durchsicht bereit liegen.

Staßfurt, den 18. September 1837.

Königl. Salinen-Verwaltung.

Dampf-Destillen, ausgezeichnet zur Fütterung, empfiehlt billigt

Friedrich Hensel, Leipzigerstraße.

Bekanntmachung.

Den 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Rittergut Droyßig bei Zeitz, wegen Mangel an Stallung und hinlänglicher Trift, noch folgendes Vieh, als:

- A) 150 Stück 4- und 6-jährige Hammel,
 - 30 " Zeithammel,
 - 15 " alte, versetzte Hammel,
 - 250 " 4- und 6-jährige Mutterkhaafe,
 - 70 " Zibben,
 - 40 " alte, versetzte Müttern,
 - 40 " Kälber und
 - 30 " Hammel-Lämmer;
- desgleichen:

B) ein ganz fehlerfreies 7-jähriges, sowohl zum Reiten als auch zum Fahren sehr brauchbares Stutenpferd, von Farbe ein Dunkelfuchs, und zwei $1\frac{1}{2}$ -jährige braune Fohlen, und zwar auccionsweise, in Conv. Geld gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. — Es ist zu bemerken: daß das Schaafvieh von Statur groß und sehr wollenreich, und darunter kein sogenanntes Wetzvieh zu verstehen ist.

6000 Thlr. Preuß. Cour. und 15000 Thlr. Gold sind zu Weihnachten d. J. zu $3\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen auf sichere Hypothek zu verleihen; nähere Auskunft jedoch ohne Unterhändler unter der Chiffer S. v. W. post restante zu Naumburg an der Saale.



 Zum Gänsefischen und Ball ladet Sonntag
 den 1. October ganz ergebenst ein
 Louis Finger in Kollsdorf.


Geschenk für Damen!

Durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn, ist zu haben:

Rathgeber

des

schönen Geschlechts

oder

Sammlung

von 100 acht französischen Schönheits- und Gesundheits-Mitteln, deren Ingredienzien und Zusammenstellungen bis jetzt noch unbekannt sind.

Preis broch. 20 Sgr.

Neue Messwaren.

Wir beehren uns einem hochgeehrten Publikum ergebens anzudeuten, daß wir einen Theil unserer Messwaren, in einer großen Auswahl der neuesten Wandrel- und Kleiderstoffe, nebst allen Farben seidener Waaren, $\frac{1}{4}$ breite französische, sächsische und englische Thibets, faßonirte Thibets in allen Farben, $\frac{1}{2}$ große Manteltücher u. dgl. m., erhalten haben. Um geneigten Zuspruch bitten

F. Wendel & Comp. in Halle,
 am Markt neben der Löwenapotheke.

Ich habe ein Commissionelager von ächtem balerischen Hopfen letzter Erndte erhalten, davon ich in Säcken zum billigsten Preis offerire.

Runkelrübenrohzzucker verkaufe ich ferner einzeln ausgewogen.

Halle, den 28. September 1837.

E. Stange.

Ganz frische und schönsmekende Salzbutter empfiehlt
Moriz Förster.

Mobilien-Auction

im Gasthof zum schwarzen Adler am Steinthor.

Familien-Veränderungshalber sollen kommenden Dienstag als den 3. October, Nachmittags 2 Uhr, mehrere Mobilien, bestehend in einem gut gehaltenen Sopha und dazu gehörigen birkenen Rohrstühlen, ein Sopha-Geßell, ein Mahagoni-Sekretair und dergl. Stühle, Spiegel, Bettstellen, Federbetten, etwas männliche Leibwäsche und andere Sachen mehr im Wege öffentlicher Auktion verkauft werden, wozu hiermit ergebenst einladet

Der Auktions-Commissarius
G. Wächter.

Die Ablieferung der Runkelrüben, welche auf Contract oder später an uns verkauft sind, kann vom 8. October an in der Fabrik geschehen, jedoch bitten wir größere Posten einige Tage vor der Lieferung daselbst anzumelden. Die Rüben müssen nach dem Herausheben durch Bedeckung mit den Blättern oder Strohh vor Sonne und Regen, besonders aber auch durchaus vor Frost geschützt und überhaupt trocken, frisch, gesund und möglichst unverletzt gebracht werden. Kraut und Strunk wird grade herunter abgeschnitten, die Erde behutsam abgeklopft und die Rübe weiter nicht gepugt.

Halle, den 28. September 1837.

Die Direction der Halleschen
Zucker-, Siederei-, Compagnie.

Mein Haus in der Wallstraße No. 1099., bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hofraum und Stall, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen.
Fr. Schellbach.

Unser Wechsel-Comptoir ist von heute an in der großen Steinstraße im Hause des Herrn Uhemacher Pflug neben der Taback-Handlung der Herren G. Prätorius & Brunzlow.

Halle, den 27. September 1837.

A. W. Barnitson & Sohn.

Sonntag den 1. October ladet zum Erndtdankfest ergebenst mit dem Bemerkten ein, daß das Trompeter-Korps vom Königl. Wohlbl. 12ten Husaren-Regiment die Musik vortragen wird,

Neideburg, den 28. September 1837.

Leonhardt.

Für ein auswärtiges Königl. Rentamt wird ein Gehülfe, der im Rechnen und Schreiben wohl erfahren sein und sich über seine Ehrlichkeit genügend ausweisen muß, unter annehmblichen Bedingungen gesucht. Weitere Auskunft giebt die Expedition des Couriers.

Tanzunterricht. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich im Monat October wieder hier ankomme und meinen Unterricht in der Tanzkunst fortsetzen werde. Das Honorar für den ganzen dreimonatlichen Lehrkursus ist wie früher à Person 4 Thlr. 15 Sgr. Ich bitte diejenigen geehrten Eltern und sonstigen Theilnehmer um gutes Wohlwollen und Zutrauen. Die geehrten Eltern und sonstige Theilnehmer werden sich gefälligst melden bei dem Musikus Herdegen auf dem Schlamme No. 953.

Halle, den 28. September 1837.

Louis Helmke,
Tanzlehrer.

Neues Musikalien-Leihinstitut.

Um einem bei meinem bisherigen Musikunterrichte sehr lebhaft gefühlten Mangel abzuheben, habe ich mich zur Eröffnung eines neuen Musikalien-Leihinstitutes entschlossen, welche den 15. October d. J. erfolgen wird. Indem ich besonders die Herren Musiklehrer auf eine zahlreiche und gewählte Sammlung, auch leichtere, gefällige Musikstücke aufmerksam mache, darf ich gewiß hoffen in der Auswahl alle Bedürfnisse berücksichtigt zu haben.

G. W. Körner,
wohnhaft am Paradeplatze im Grönebergischen Hause.

In No. 396, Leipziger Straße nahe am Markt in Halle, ist ein schön eingerichteter Kaufladen mit eleganten und Regalen, zu jedem Geschäft passend, mehrere Stuben, Kammern, Küche, Niederlage, Boden, Keller und gutes Brunnenwasser, zu Ostern 1838 zu vermieten. Auskunft darüber eine Treppe hoch.

Hausverkauf.

Ein in bester Lage in einer nicht unbedeutenden commerziellen Provinzial-Stadt an der Magdeburger Chaussee belegenes, zu jedem beliebigen Kaufmannischen, vorzüglich zum Wollgeschäft sehr passendes, wie auch zu einer Brau- und Brennerei (die vermöge der innern Räume und Lage sehr bequem eingerichtet werden könnte) und im besten baulichen Stande befindliches massives Wohnhaus mit 9 heizbaren, gut eingerichteten Stuben, hinlänglichen Kammern, Alkoven, 2 Küchen, Speisekammer, Gewölben, Waschhaus, große Wagen- und Holzremisen, Pferde- und andere mehrere Stallungen, gute Keller, bedeutende Bodenträume, großem Hofraum, Brunnen, Thorfahrt, und einem sehr ansehnlich im besten Stande befindlichen Obst- und Gemüsegarten hinter dem Wohnhause, soll veränderungshalber sehr billig und unter vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden.

Reflektirenden Kauflichhabern ertheilt das Nähere in portofreien Briefen der beauftragte verpflichtete Taxator und Auktionator Berghelm in Eisleben.

Ein guter leichter Hamburger Wagen mit gutem Verdeck steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei dem
Sattlermeister Agricola
in Lößjün.